

Tempus hersagen darf, wenn dasselbe ein, in denselben Satz passendes Wort, es sei nun ein Subjekt, Prädikat oder Bestimmungswort, gefunden hat.

Der Lehrer veranstalte diese Denk- und Sprechübungen in zwei auf einander folgenden Abtheilungen. In der

### I.

übe er die Kinder im Bilden und Sprechen (Konjugiren) solcher Sätze, in denen die Pronomina: ich, du, er, (sie) (es) wir, ihr, sie, die Subjekte, und Adjektive, oder Adjektive mit einem Verb verbunden, die Prädikate sind; in der

### II.

beschäftige man die Kinder im Bilden und Sprechen solcher Sätze, in denen die Subjekte Substantive, und die Prädikate Substantive, Adjektive und Verben sind.

---

## 1. Abtheilung.

Das Verfahren insbesondere.

1) Nöthige der Lehrer das Kind durch hinleitende Fragen a) ein Verb, und b) ein passendes Adjektiv zu suchen, und bilde einen einfachen Satz;

2) lasse er diesen Satz in bejahender oder in verneinender Form konjugiren;

3) halte der Lehrer das Kind durch hinleitende Fragen an, Wörter zu suchen, wodurch das Prädikat näher bestimmt (erweitert) wird; und

4) lasse er auch diesen veränderten Satz in bejahender oder verneinender Form konjugiren.

### Vorübung.

Die Pronomina: ich, du, er, wir, ihr, sie, werden bis zur größten Geläufigkeit auswendig gelernt.

**Amert.** Da der Lehrer die Ausdrücke: Satz, gegenwärtige, vergangene, zukünftige Zeit, und Ein- und Mehrzahl, um der Kürze willen, bei den Übungen nicht entbehren kann, so suche er sogleich in den ersten Übungen da, wo sich die Begriffe derselben selbst darbieten, dem Kinde diese Ausdrücke deutlich zu machen.